

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 6. März 2021 15:00

Was es alles gibt:

"

Adenovirus-5-basierte Impfstoffe und das HIV-Risiko

...

Eine mögliche Erklärung für diese unerwartete Beobachtung liegt in der Art und Weise, wie T-Zellen aktiviert werden. Dabei spielen dendritische Zellen (DC) eine entscheidende Rolle. Diese sind in der Lage, sowohl eine Antwort der CD4-Zellen (T-Helferzellen) als auch eine CD8-Antwort zu induzieren.

In der STEP-Studie fand man bei Probanden mit hohen Antikörpertitern vermehrt ausgereifte dendritische Zellen, die sowohl Ad5-Antigene als auch HIV-Antigene präsentieren. Besteht – etwa aufgrund einer durchgemachten Erkältung, die von Ad5 verursacht war, oder einer bereits zuvor erhaltenen Impfung mit einem anderen Ad5-basierten Vektorimpfstoff – eine Immunität gegen Ad5, könnten diese DC selbst von Ad5-spezifischen CTL angegriffen werden. Folglich würden in der Ad5-positiven Population im Vergleich zur Ad5-negativen Population wesentlich mehr Ad5-positive CTL gebildet als HIV-spezifische CTL. Zudem zeigte sich, dass Ad5-spezifische CD4-Zellen eine erhöhte Empfänglichkeit gegenüber HIV-Infektion haben könnten.

Ich verstehe kein Wort und letztlich spielt HIV bei uns auch keine große Rolle. Unangenehm ist es trotzdem, was laut diverser Forscher*innen so alles mal noch erforscht werden soll, obwohl die Impfstoffe schon hunderttausendfach eingesetzt werden.